

19 Tage – 1.300 km: Deutschlandreise 2.0 für Menschen mit MS

Tourinformation

Nach der erfolgreichen Premiere der „Deutschlandreise für Menschen mit MS“ im letzten Jahr gibt es in 2023 eine Neuauflage der Benefizradtour zugunsten der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG).

Auf der 19-tägigen Tour quer durch Deutschland möchte **Georg Gehrenkemper**, Vorsitzender des Förderkreises der DMSG Niedersachsen, auf die Situation von Menschen mit Multipler Sklerose (MS) aufmerksam machen und Spenden sammeln.



Am 15. Mai startet die „Deutschlandreise 2.0 für Menschen mit MS“ in Saarbrücken und führt ca. 1.300 km durch acht Bundesländer bis nach Frankfurt/Oder. Mit den

DSMG-Landesverbänden Saarland, Rheinland-Pfalz, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Berlin werden Aktionen für und mit MS-Betroffene geplant.

Die **DMSG Niedersachsen** verbindet diese Benefizradtour mit ihrem **40-jährigen Bestehen** und feiert dieses Jubiläum in Hannover mit dieser Aktion:

Dienstag, 23. Mai um 16 Uhr wird Georg Gehrenkemper vom DMSG-Vorstandsmitglied Andrea Grober auf dem Marktplatz in Osnabrück begrüßt. Anschließend findet ein lockeres meet&greet mit vielen Infos, gemeinsam mit dem Gesundheitsdienst für Landkreis und Stadt Osnabrück (Selbsthilfekontaktstelle), statt.

Mittwoch, 24. Mai 10.30 Uhr meet&greet in Bad Essen, Kirchplatz mit Bürgermeister Timo Natemeyer und MdL Thomas Uhlen sowie DMSG-Vorstandsmitglied Rainer Leis.

„Bei der Deutschlandreise 2.0 für Menschen mit MS möchte ich mit vielen Menschen über das Thema Inklusion sprechen“ so **Georg Gehrenkemper**. „Dabei interessieren mich die Herausforderungen und konkrete Lösungen. Und über diese möchte ich auch berichten. Besonders gut gelingt das beim gemeinsamen Radeln oder Essen.“

Auf der Benefizradtour sind Mitfahrende herzlich willkommen.

Georg Gehrenkemper freut sich auf Mitfahrer*innen mit und ohne MS, Fahrrad mit oder ohne Strom, Dreirad oder E-Rollstuhl. Erfahrung mit Touren über 25 km sind wünschenswert, die Durchschnittsgeschwindigkeit wird über 15 km/h liegen.

Interessierte wenden sich am besten direkt an **Georg Gehrenkemper**, um Datum, Treffpunkt und weitere Details zu vereinbaren.

Kontakt und weitere Infos über: **Georg Gehrenkemper**, 0174-1751553 oder gehrenkemper@dmsg-niedersachsen.de

DMSG Niedersachsen, 0151-56121972 oder info@dmsg-niedersachsen.de

Tourenplan bei Komoot. Die Tour wird auf Instagram, Facebook, Komoot Radabenteurer und der DMSG Homepage begleitet. ●

Trauer braucht Abschied ...



... Abschied braucht

Zeit und

Raum

Das Bestattungsunternehmen Ihres Vertrauens

F. Heuchel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Überführungen
Wir erledigen für Sie alle Formalitäten

Glockenstraße 12 • 49152 Bad Essen
www.heuchel-f.de

Funk 01 71 - 7 85 06 49 • ☎ (0 54 72) 9 56 00

Leserbrief

Ein Tag im Mai

Der Tag begann völlig unschuldig mit der Lektüre des Eichen-/Linden-/Kastanienblatts Nr.1701.

Hier erfuh ich, dass die CDU Fraktion in unserem Landtag über einen **wolfspolitischen Sprecher** verfügt!

Allein die Funktion eines wolfpolitischen Sprechers hat mich schon etwas beeindruckt. Was für tolle Jobs doch unsere CDU-Landtagsfraktion für ihre Mitglieder bereithält.

Der wolfspolitische Sprecher der CDU Landtagsfraktion (MdL Frank Schmädeke) berichtet über die „schlicht unanständigen Taschenspielertricks“ des zuständigen Ministers Christian Meyer, in Bezug auf die Zahl der Wolfsrisse von 281 im Monitoringjahr 22/23.

Laut seiner Homepage „... geht es hier auch um Menschenleben“.

Hier wird dem Minister „Ehrlichkeit und Transparenz“ abgesprochen.

Ich lasse jetzt mal dahingestellt sein, ob es jetzt genau 281 Risse waren.

Statistiken haben ja bekanntlich eine gewisse Eigendynamik.

Danach nahm ich das Wittlager Kreisblatt vom 04.05.2023 zur Hand.

Auf der Seite 19 fand ich einen Bericht, der mich irgendwie etwas an die Aufregung des CDU-Wolfsbeauftragten erinnerte.

Die Überschrift lautete „20 Wildunfälle in einer Nacht“.

Es geht hier also in beiden Beiträgen um die Zahl getöteter Tiere durch Fremdeinwirkung.

Die Zahl der Wolfsrisse im **Bundesland Niedersachsen (281 Risse in 2022/23)** steht nun plötzlich in Relation zur Zahl der Wildunfälle durch Automobile im **Landkreis Osnabrück (20 Wildunfälle pro Nacht)**.

Also 20 Stück Wild pro Nacht ist eine recht ordentliche Strecke oder wie man/frau beim Wolf sagen würde 20 Risse.

Aufgrund meines Alters werde ich es wohl nicht mehr erleben, dass die CDU-Landtagsfraktion einen **Autoverkehrsrisspolitischen Sprecher** ernannt.

Auf der Rückseite des Artikels des CDU-Wolfsbeauftragten fand ich allerdings einen hervorragenden Beitrag der hiesigen Jägerschaft über die Wildrettung via Drohne in der Maad.

Das ist eine absolut tolle Sache, Hut ab!

Dafür sollten wir der hiesigen Jägerschaft Dank zollen.

Ich komme selbst aus der Landwirtschaft und habe noch immer die Bilder von dreibeinigen oder geschredderten Rehkitzen vor Augen.

Es stellt sich für mich die Frage:

Ist jetzt das Auto, der Mähbalken oder der Wolf böse oder ist einer böser als der Andere oder evtl. Keiner? **Karl Koopmann, Bohnte** ●

TAG DER OFFENEN TÜR

So., 14. Mai 2023 • 14-17 Uhr

Schullandheim Barkhausen • Stiegestraße 47 • 49152 Bad Essen

Forscher-Station
„Das Wasser lebt“

Kinderschminken
„Die Dinos sind los“

Create The Future
Eine interaktive Naturerlebnisausstellung

Die Spuren der
Saurier entdecken

1
Jahr
Barkhausen
3.0

Bogenschießen

Zum
„Tag des Wanderns“
werden ab 8:30 Uhr
versch. Wandertouren
angeboten!

Weitere Infos unter:
www.wiehengebirgsverband.de



... und viele weitere kostenlose Angebote
Wir freuen uns auf euren Besuch!

BARKHAUSEN
ERLEBNISPADAGOGISCHES SCHULLANDHEIM

Bitte beachten:

Ab sofort gelten veränderte
Öffnungszeiten

in der Verwaltungsnebenstelle
Venne und im Standesamt Ostercappeln



Ostercappeln

Verwaltungsnebenstelle Venne

Dienstags: 14:00 Uhr - 17:30 Uhr

Donnerstags: Geschlossen

Standesamt Ostercappeln

Freitags: Geschlossen für den allgemeinen Publikumsverkehr.

Termine für Eheschließungen können weiterhin auch für freitags angefragt werden.

Gemeinde Ostercappeln
Der Bürgermeister
Erik Ballmeyer